

Gebrauchsanweisung

für die

STANDARD-EXAKTA

4x6,5 cm

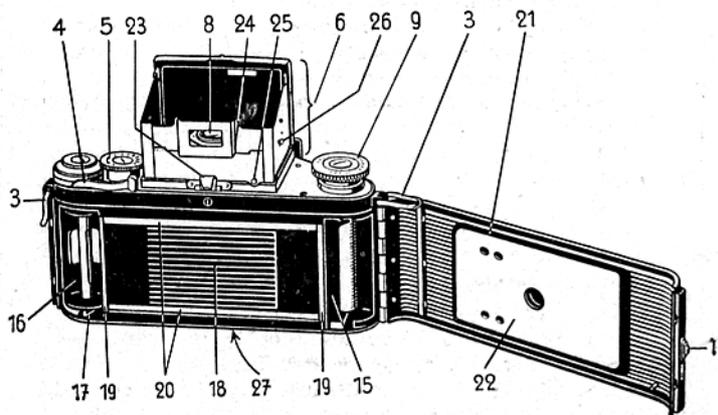
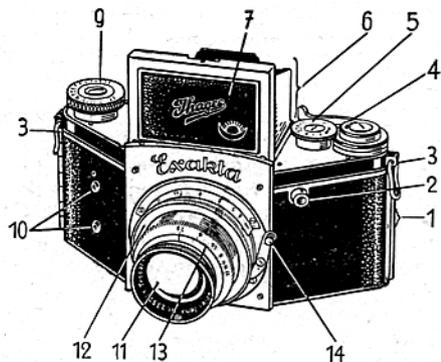
Dieses Modell wird nicht mehr hergestellt. Da sich aber eine größere Anzahl der Kameras noch in Gebrauch befindet, sehen wir uns veranlaßt, eine kurzgefaßte Bedienungsanleitung neu herauszugeben.

Allgemeines

Die Standard-Exakta 4x6,5 ist eine einäugige Spiegelreflex-Kamera: die Motiv- und die Ausschnittwahl, das Scharfeinstellen und das Kontrollieren der Tiefenschärfe erfolgen an Hand des Mattscheibenbildes, das völlig der künftigen Aufnahme entspricht. Parallaxische Ausschnittendifferenzen können niemals auftreten, denn selbst bei Nahaufnahmen und beim Gebrauch von Spezialobjektiven sind Reflexbild und Photo absolut gleich.

Aufnahmematerial

Die Standard-Exakta 4x6,5 ist für Rollfilme 4x6,5 cm (A 8) eingerichtet. Ein Film ergibt 8 Aufnahmen 4x6,5 cm (nicht 4,5x6 cm!).



Erklärung der bezifferten Bedienungsteile der Kamera

- 1 = Knopf zum Öffnen der Kamerarückwand
- 2 = Verschlussauslöseknopf
- 3 = Henkel für Tragriemen oder -schnur
- 4 = Filmtransporthebel bzw. -knopf (gleichzeitig Verschlussaufzug)
- 5 = Verschlusseinstellknopf für Belichtungszeiten von $\frac{1}{25}$ bis $\frac{1}{1000}$ Sek., Z u. B
- 6 = Lichtschacht
- 7 = Einklappbare Vorderwand des Lichtschachtes
- 8 = Einstellupe
- 9 = Verschlusseinstellknopf für Belichtungszeiten von $\frac{1}{2}$ (resp. $\frac{1}{10}$) bis 12 Sek. und Selbstauslöser
- 10 = Blitzlampen-(Vakublitz-)Anschluss
- 11 = Objektiv
- 12 = Ring zum Einstellen der Entfernung (mit Meterskala)
- 13 = Ring zum Einstellen der Blende (mit Blendenskala)
- 14 = Rasthebel für den Unendlichanschlag des Objektivs
- 15 = Filmkammer für den unbelichteten Film
- 16 = Filmkammer (mit Aufwickelspule) für den belichteten Film
- 17 = Spulenhalter
- 18 = Bildfenster mit dem Schlitzverschluss
- 19 = Filmgleitrollen
- 20 = Filmgleitschienen
- 21 = Angelenkte Kamerarückwand
- 22 = Filmdruckplatte
- 23 = Riegel zum Öffnen des Lichtschachtes
- 24 = Lichtschachtrückwand mit Durchblicköffnung für den Rahmensucher
- 25 = Auslöseknopf für die Einstellupe (8)
- 26 = Auslöseknopf für die eingeklappte Lichtschachtvorderwand
- 27 = Stativmutter (am Boden der Kamera)

Es ist zu empfehlen, sich vor dem Einlegen eines Films gründlich mit der Kamera vertraut zu machen.

Öffnen und Schließen der Kamerarückwand (21)

Knopf (1) in Pfeilrichtung schieben. Angelenkte Kamerarückwand (21) aufklappen. — Beim Schließen Rückwand leicht andrücken; Verriegelung schnappt hörbar ein.

Gebrauch des Lichtschachtes (6)

Öffnen des Lichtschachtes (6) durch Druck auf den Riegel (23). Mattscheibenbild nur dann sichtbar, wenn Verschluss aufgezogen und Spiegel in Gebrauchsstellung. Objektiv muß auf Unendlich oder kürzerer Entfernung stehen: Einstellring (12) rechts drehen (Kamera in Aufnahme­richtung betrachtet), Arretierung erfolgt bei Unendlicheinstellung durch den Rasthebel (14). Andrücken des Rasthebels (14) löst die Arretierung. — Verschluss aufziehen durch Betätigung des Filmtransporthebels (4): Hebel dreimal in Pfeilrichtung bis zum Anschlag bewegen und zurückfedern lassen. Ältere Modelle haben an Stelle des Filmtransporthebels (4) einen Knopf. Er wird zum Zweck des Verschlussaufzuges so lange in Pfeilrichtung gedreht, bis das schnurrende Geräusch ausbleibt (= reichlich eine Umdrehung). Für den weiteren Gebrauch ist stets das Bewegen des Filmtransporthebels (4) mit dem Drehen des Filmtransportknopfes gleichzusetzen.

Erleichtertes Einstellen durch Verwendung der Einstellupe (8): Knopf (25) nach unten drücken. Lupe springt selbsttätig in Arbeitsstellung. — Zurückklappen in Ruhestellung wie folgt: Oberteil der Lichtschachtrückwand (24) in den Lichtschacht hineinklappen, Arretierung erfolgt beim Anschlag. Lichtschacht auch in einen Rahmensucher verwandelbar (wichtig für Sportaufnahmen und dergleichen): Einstellupe (8) in Gebrauchsstellung, Lichtschachtvorderwand (7) ins Lichtschachtinnere drücken, Arretierung erfolgt in der Endstellung. Lösen der Arretierung durch Druck auf den Knopf (26), Vorderwand springt in Normalstellung zu-

rück. — Gebrauch des Rahmensuchers: Objekt durch den Ausschnitt der Lichtschachtrückwand (24) anvisieren. Motivbegrenzung durch den Rahmen des Lichtschachtvorderteils gegeben. — Rahmensucher nur für Normalobjektive und größeren Aufnahmeabstand als 3 m verwendbar (Parallaxe)

Kamerahaltung normalerweise beim Einstellen nach dem Reflexbild in Schulter- bis Brusthöhe, nur beim Gebrauch der Lupe etwas unter Augenhöhe. Reflexbild aber auch von unten und von der Seite kontrollierbar: Bei Aufnahmen über Hindernisse hinweg (Mauern, Zäune, Personenansammlungen usw.) Kamera mit beiden Händen über den Kopf halten und Reflexbild von unten überprüfen. Für unbemerktes Arbeiten nur die Kamera aus dem Versteck hervorstrecken, Reflexbild von der Seite beobachten, Aufnahme im rechten Winkel zur Blickrichtung („um die Ecke“). Hochaufnahmen: Aufnahme — wie eben beschrieben — im rechten Winkel zur Blickrichtung oder in Blickrichtung mit Hilfe des Lichtschachtspiegels. Lichtschachtvorderwand (7) — wie schon erwähnt — in den Lichtschacht hineindrücken, aber Lupe (8) in Ruhestellung lassen. Vorderwand (7) wird in Mittelstellung festgehalten, und Mattscheibenbild ist im Lichtschachtspiegel sichtbar (Verfahren auch für Queraufnahmen geeignet). Lösen der Vorderwandarretierung durch Druck auf den Knopf (26).

Schließen des Lichtschachtes: Einstelllupe (8) in Ruhestellung. Vorderwand (7) in Normalstellung (nicht eingeklappt). Lichtschachtteile nach innen klappen (nach der Mattscheibe zu). Reihenfolge (Kamera von hinten betrachtet): Lichtschachtrückwand (24), rechte Seitenwand, linke Seitenwand, Vorderteil (rastet hörbar ein).

Objektiv und Einstellen

Objektiv im Ruhezustand in die Kamera versenkt (Verschlussauslösung verriegelt). Einstellen auf Unendlich (∞) — wie erwähnt — durch Drehen am Einstellring (12). Arretie-

rung bei Unendlich. Beim Einstellen auf kürzere Entfernungen Rasthebel (14) zum Einstellring hin drücken und gleichzeitig am Ring (12) drehen.

Kontrolle des Einstellens stets nach dem Mattscheibenbild. Eingestellte Entfernung in der Entfernungsskala (= Meterzahl) steht dem Indexpunkt oder -strich gegenüber. — Verkleinern oder Vergrößern der Blendenöffnung durch Drehen am Blendenstellung (13): Große Blendenöffnung = kleine Zahlen (z. B. 2,8, 3,5, 4 usw.) = kurze Belichtung, geringe Tiefenschärfe. Kleine Blendenöffnung = große Zahlen (z. B. 22, 16, 11 usw.) = längere Belichtung, große Tiefenschärfe. Objektiv (mit Schraubfassung) austauschbar: Heraus-schrauben des Objektivs durch Linksdrehen am Blendenring (13) (Kamera von vorn gesehen). Spezialobjektive nur mit gleicher Schraubfassung verwendbar.

Verschluss

Wirkungsweise des Schlitzverschlusses der Standard-Exakta 4×6,5 am besten bei ungeladener, geöffneter Kamera studieren.

Auslösen des Verschlusses durch Druck auf den Auslöseknopf (2). Drahtauslöser in den Auslöseknopf (2) einschraubbar. Auslösen bewirkt Hochklappen des Spiegels im Innern der Kamera und Ablaufen des Schlitzverschlusses. Spannen des Verschlusses bei geladener Kamera nur durch den Filmtransport, daher keine unbeabsichtigten Doppelbelichtungen. Beim Betätigen des Filmtransporthebels (4) nicht auf den Auslöseknopf (2) drücken! Filmtransporthebel (4) für das Verschlussspannen dreimal bis zum Anschlag bewegen (aber nur beim Ausprobieren, für den Filmtransport genügt das später nicht, s. auch Seite 8).

Einstellen der Belichtungszeiten:

Kleiner Verschlussstellknopf (5): für Belichtungszeiten von $\frac{1}{25}$ bis $\frac{1}{1000}$ Sek. (angegeben als volle Zahlen, z. B. 25 = $\frac{1}{25}$ Sek.) sowie für beliebig lange Belichtungen bei Zeit-aufnahmen (Z u. B). Knopf (5) vor oder nach dem Verschluss-spannen wie folgt betätigen: Äußeren Ring anheben, in

Pfeilrichtung drehen, bis sich Belichtungszeit und roter Markierungspunkt der Innenscheibe gegenüberstehen, äußeren Ring zurückfedern lassen.

Bei Einstellung auf Z: Verschluss öffnen durch den ersten Druck auf den Auslöseknopf (2), Verschluss schließen erst durch den zweiten Druck. — Bei Einstellung auf B: Verschluss öffnen durch Druck auf den Auslöseknopf (2), Verschluss schließen durch Nachlassen des Druckes.

Großer Verschlusseinstellknopf (9): Für Belichtungszeiten von $\frac{1}{5}$ (bei älteren Modellen $\frac{1}{10}$) bis 12 Sek. und Selbstauslöser. Knopf (9) nur **nach** dem Verschlussspannen betätigen! Einstellung wie folgt: Verschluss spannen (geschieht später beim Filmtransport), kleinen Verschlussknopf (5) auf Z oder B einstellen, dann Knopf (9) kräftig bis zum Endanschlag rechts drehen (Zeitregulierungswerk aufziehen), äußeren Ring des Knopfes (9) anheben, drehen, bis sich Belichtungszeit und roter Markierungspunkt der Innenscheibe gegenüberstehen, äußeren Ring zurückfedern lassen.

Schwarze Zahlen $\frac{1}{5}$ (resp. $\frac{1}{10}$) bis 12 Sek. = sofortiger Verschlussablauf und sofortige Belichtung (ohne Verzögerung).

Rote Zahlen $\frac{1}{5}$ (resp. $\frac{1}{10}$) bis 6 Sek. = Selbstauslöser, d. h. Verschlussablauf und Belichtung erfolgen erst nach 13 Sek. Vorlauf.

Belichtungszeiten von $\frac{1}{25}$ bis $\frac{1}{1000}$ Sek. mit Selbstauslöser: Verschluss spannen (erfolgt später beim Filmtransport). Kleinen Verschlussknopf (5) auf gewünschte Belichtungszeit (z. B. $\frac{1}{100}$ Sek.) einstellen, Knopf (9) bis zum Anschlag rechts drehen und genau wie beschrieben **auf eine beliebige rote Zahl** einstellen. Belichtung mit der auf dem kleinen Knopf (5) eingestellten Zeit nach 13 Sek. Vorlauf. Achtung: Großen Verschlussknopf (9) stets kräftig bis zum Anschlag drehen! Nach vorheriger Anwendung kurzer Belichtungen nur geringe Drehbewegung des Knopfes (9) möglich, Davon bitte nicht irritieren lassen!

Erwünschte Doppelbelichtungen eines Filmabschnittes sind möglich (wichtig für Trick-[Doppelgänger]-Aufnahmen)! Nach der ersten Belichtung Verschluss allein (ohne Filmtransport) aufziehen: Knopf (5) ohne Anheben des äußeren Ringes in Pfeilrichtung (= entgegen dem Uhrzeigersinn) drehen.

Filmeinlegen und Filmentnehmen

Kamera öffnen. Filmspule $4 \times 6,5$ in die leere Filmkammer (15) einsetzen (unter das Andruckblech). Anfang des Schutzpapieres (beschriftete Seite nach oben) über das Bildfenster (18) hinweg zur Aufwickelspule in der Filmkammer (16) hinüberführen. Spitze des Schutzpapieres in den breiten Schlitz der Aufwickelspule möglichst weit hineinstecken. Nötigenfalls Filmtransporthebel (4) bewegen, damit breiter Schlitz der Spule nach oben zeigt. Nach dem Befestigen des Schutzpapieres Filmtransporthebel (4) betätigen: Spule muß eine Umdrehung ausführen. Kamera schließen. Panverschluss des roten Filmfensters an der Kamerarückwand (21) am geriffelten Knopf zur Seite schieben und Filmtransporthebel (4) so lange betätigen, bis im roten Filmfenster die Zahl 1 erscheint. Panverschluss des Filmfensters zurückfedern lassen. Erster Filmabschnitt liegt bereit, Kamera fertig zur Aufnahme.

Nach jeder Aufnahme Filmtransporthebel (4) so lange bewegen, bis im Filmfenster die nächste Zahl zu sehen ist. Achtung: Nicht das Erscheinen des Reflexbildes im Lichtschatz ist maßgebend für ordnungsgemäßen Filmtransport, sondern nur das Beobachten der Kontrollnummer im Filmfenster an der Kamerarückwand!

Nach der achten Aufnahme Filmtransporthebel (4) so lange betätigen, bis das Schutzpapier des Films im roten Filmfenster nicht mehr sichtbar ist. Jetzt Kamera öffnen. Spulenhalter (17) nach rechts drücken (Kamera von hinten betrachtet). Belichteten Film herausnehmen. Leere Spule aus Filmkammer (15) in die Filmkammer (16) einsetzen: Geschlitzten Zapfen des Spulenkerns in den Mitnehmer des

Filmtransporthebels (4) einführen (Steg greift in den Schlitz ein). Spule auf der gegenüberliegenden Seite in die Filmkammer hineindrücken. Spulenhalter (17) rastet ein und hält die Spule fest.

Blitzanschluß

Die Standard-Exakta 4×6,5 hat Blitzanschluß: Die vernickelten Buchsen an der linken Vorderwand (Kamera von vorn betrachtet) dienen zum Einstecken des Kontaktsteckers, und die schwarze Buchse war zum Befestigen der früheren Vakublitzeinrichtung gedacht. Der Anschluß ist für Blitzlampen vorgesehen. Unsere neue EXAKTA-Blitzleuchte, die jetzt geliefert wird, läßt sich auch für die Standard-Exakta 4×6,5 verwenden.

Zubehör

Spezialzubehör für die Standard-Exakta 4×6,5 ist nicht mehr lieferbar, doch lassen sich einige Zubehörteile unserer EXAKTA Vorex verwenden:

Verlängerungstuben für Nahaufnahmen (ohne Bajonett-ringe)

Mikrozwisehenstücke Nr. 1 und Nr. 2

Lichtfilter, Weichzeichnerscheiben, Polarisationsfilter, Sonnenblenden (verwendbar, soweit die Fassungen der Objektive gleichen Durchmesser haben)

Faustknopf (zum sicheren Auslösen mit behandschuhten Händen)

EXAKTA-Blitzleuchte.

Reparaturen

an der Standard-Exakta 4×6,5 werden ausgeführt, soweit die erforderlichen Ersatzteile vorhanden sind. Es empfiehlt sich, zunächst bei uns anzufragen, bevor die Kamera zum Versand gebracht wird.

Sonderausführungen der EXAKTA 4×6,5

Die vorliegende Gebrauchsanweisung bezieht sich auf die **Standard-Exakta 4×6,5 cm Modell B.**

Standard-Exakta 4×6,5 cm Modell A: Gleiche Bedienung, nur das zweite Verschlüßwerk (Knopf 9) mit der automa-

tischen Regulierung der Belichtungszeiten von $\frac{1}{8}$ (resp. $\frac{1}{10}$) bis 12 Sek. und mit Selbstauslöser ist nicht vorhanden.

Exakta-Junior 4×6,5 cm: Gleiche Bedienung wie Modell A (Verschlüß-Höchstgeschwindigkeit $\frac{1}{500}$ Sek.). Außerdem keine Schneckengangeinstellung vorhanden. Objektiv-Tubus durch leichtes Drehen nach rechts (am Blendenring fassen) und gleichzeitiges Herausziehen in die Unendlicheinstellung bringen (rastet hörbar ein). Naheinstellung mittels Frontlinseverstellung: Vorderlinse drehen, Meterzahl steht dann der Marke auf dem Steg gegenüber. — Nach dem Gebrauch der Kamera Objektiv links drehen und in die Kamera hineindrücken. Verschlüßverriegelung bei Ruhestellung des Objektivs.

Standard-Exakta 4×6,5 cm mit Plattenrückwand

Bedienung nur in folgendem Punkte abweichend: Zum Ausgleich der Entfernungsdifferenz zwischen Filmbene und Plattenebene ist zwischen Objektiv und Schneckengang ein Metallring eingeschaltet.

Aufnahmen auf Rollfilm 4×6,5: Distanzring bleibt zwischen Objektiv und Schneckengang. Einstellung nach der Mattscheibe im Lichtschacht oder nach der Entfernungsskala. Filmdruckplattenschieber in die Kamerarückwand einsetzen. Für den Transport des Filmes richtet man sich stets nach den Nummern im roten Filmfenster.

Aufnahmen auf Platten 4,5×6: Distanzring wird entfernt. Einstellung nach der Mattscheibe an der Kamerarückwand (nicht im Lichtschacht!) oder nach der Entfernungsskala. Zum Einstellen auf der Mattscheibe (Rückwand) Verschlüß auf Z stellen und öffnen. Nach dem Einstellen Verschlüß schließen und durch drei Bewegungen des Filmtransporthebels (4) bis zum Anschlag wieder neu spannen.



DRESDEN